

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung
der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 29.09.2010

in Kühl's Gasthof, Hauptstraße 41, 24647 Wasbek

Beginn: 19:32Uhr

Ende: 22:37Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

| | |
|--|-------------------|
| | Herr Bernd Nützel |
|--|-------------------|

Gemeindevertreter

| | |
|--|--------------------------|
| | Herr Hans-Heinrich Doose |
| | Herr Hans-Jürgen Ehmke |
| | Herr Günter Frenzel |
| | Herr Reiner Großer |
| | Herr Michael Hollerbuhl |
| | Herr Kai Höftmann |
| | Herr Heinrich Kühl |
| | Herr Markus Meyer |
| | Herr Peter Mohr |
| | Herr Uwe Pauschardt |
| | Herr Karl-Heinz Rohloff |
| | Herr Michael Rohwer |
| | Herr Manfred Saggau |
| | Herr Gerd Schwarz |

von der Verwaltung

| | |
|--|--------------------|
| | Herr Frank Knutzen |
|--|--------------------|

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

| | |
|--|----------------------------|
| | Herr Bernd Küpperbusch |
| | Herr Hans Jochen Seligmann |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

| | |
|-----|---|
| 1. | Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
| 2. | Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 29.09.2010 |
| 3. | Einwohnerfragestunde / Eingaben |
| 4. | Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.07.2010 |
| 5. | Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.07.2010 |
| 6. | Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung |
| 7. | Anfragen der Gemeindevertreter |
| 8. | Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2010 - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 0064/2008/DS |
| 9. | Kenntnisnahme der Stellungnahme der Gemeinde Wasbek gem. § 28 Abs. 4 FAG zu der beabsichtigten Anhebung der Umlagesätze für die allgemeine und zusätzliche Kreisumlage Vorlage: Stellungnahme vom 16.09.2010 |
| 10. | Ausbau BAB 7 - Aussprache und Beschlussfassung über Maßnahmen innerhalb der Einwendungsfrist Vorlagen: Antrag der BMW-Fraktion Entwurf einer Einwendung der Verwaltung vom 21.09.2010 |
| 11. | Bebauungsplan Nr. 18 "Nördlich Schmalenbrook" - Billigung des Entwurfes - Beschluss zur öffentlichen Auslegung Vorlage: 0066/2008/DS -geänderte Fassung- Vorlage: 0066/2008/DS |
| 12. | Bebauungsplan Nr. 17 "ehem. Hofstelle Kühl" Verkehrliche Erschließung des Plangebietes - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 0067/2008/DS -bereits in Händen- |
| 13. | Vorschlag für eine Änderung der Zuwegung zwischen Kirche und Friedhof -Beratung und Beschlussfassung Vorlage: Lageskizze -bereits in Händen- |
| 14. | Verkehrsschau in der Gemeinde Wasbek am 28.07.2010 (1) - Bericht des Bürgermeisters über das Ergebnis der Verkehrsschau Vorlagen: Protokoll der Verkehrsschau -bereits in Händen- |

| | |
|-----|---|
| 15. | Verkehrsschau in der Gemeinde Wasbek am 28.07.2010 (2) - Beratung und Beschlussfassung über beantragte weitergehende Maßnahmen Vorlagen: Antrag der BMW-Fraktion vom 01.09.2010 sowie Antrag der CDU-Fraktion vom 06.09.2010 -bereits in Händen- Schreiben des Kreises RD-Eck vom 21.09.2010 |
| 16. | Erneuerung der Brücke beim Tennisplatz über den Aalbek - Beratung und Beschlussfassung |
| 17. | Herstellung eines Wanderweges im OT Bullenbek in Verlängerung des Gartenweges zum Matzhornweg - Sachstandsbericht des Bürgermeisters Vorlage: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.09.2010 -bereits in Händen- |
| 18. | Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtung auf Energiesparlampen - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: Schreiben per E-Mail der Fa. Pohl -bereits in Händen- |
| 19. | Anschaffung eines Verkehrskontrollgerätes - Beratung und Beschlussfassung |
| 20. | Verkauf eines Grundstücks im Kiebitzweg - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: Antrag der BMW-Fraktion vom 24.07.2010 |
| 21. | Verschiedenes |

| | |
|-----|--|
| 1 . | Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
|-----|--|

Bürgermeister Nützel eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Entschuldigt fehlen Herr Küpperbusch und Herr Seligmann.

| | |
|-----|---|
| 2 . | Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 29.09.2010 |
|-----|---|

Auf Vorschlag von Herr Nützel wird die TO im nichtöffentlichen Teil um den TOP „Vergaben“ ergänzt. Dieser wird TOP 7; „Verschiedenes“ wird nunmehr TOP 8.

(Die Dringlichkeit für diese Erweiterung ist aus Sicht der Verwaltung gegeben, da es sich um die Vergabe der winterbedingten Straßenschäden handelt, für die entsprechende Angebote kurzfristig eingegangen sind. Die Behebung der Schäden muss vor dem nächsten Winter abgeschlossen sein und somit schnellstmöglich erfolgen.)

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

| | |
|-----|---------------------------------|
| 3 . | Einwohnerfragestunde / Eingaben |
|-----|---------------------------------|

Zwei Fragen einer Einwohnerin zur Parksituation im Wendehammer Industriestraße sowie zu Fahrraddiebstählen am Bahnhof Wasbek werden zur weiteren Behandlung an den Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten übergeben.

Eine weitere Frage zu einem Zebrastreifen bzw. zu einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Prehnfelder Weg auf 50 km/h werden in der heutigen Sitzung unter dem TOP „Verkehrschau“ behandelt.

Die Frage einer Einwohnerin, weshalb und für wen ein Aufzug in das Gemeindezentrum eingebaut werden soll, wird von Bürgermeister Nützel beantwortet.

Herr Hanisch führt dazu ergänzend aus, warum öffentliche Gebäude behindergerecht sein müssen.

Ein Einwohner äußert sich positiv über die Entscheidung der Gemeindevertretung zum Einbau, nicht zuletzt, weil es dafür erhebliche Zuschüsse gibt.

| | |
|-----|---|
| 4 . | Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.07.2010 |
|-----|---|

Herr Frenzel weist darauf hin, dass es in TOP 9 (Beseitigung frostbedingter Straßenschäden an Gemeindestraßen) *Bogenstraße* statt *Bogenweg* heißen muss.

| | |
|-----|---|
| 5 . | Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.07.2010 |
|-----|---|

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Erschließungsplanung für das Gebiet des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 17, ehemalige Hofstelle Kühl.

2. Die Vergabe zur Leerung und Reinigung der beiden Regenrückhaltebecken wird aufgrund nur eines vorliegenden Angebots vertagt, es soll eine Preisumfrage durchgeführt werden.

Um das Verfahren zu beschleunigen, wird der Bürgermeister ermächtigt, nach Vorliegen der Angebote die Vergabe an den wirtschaftlichsten Anbieter vorzunehmen.

3. Da die Tochter des Bürgermeisters nach „Abspringen“ eines Interessenten ihr Interesse an dem Kauf des letzten Grundstücks im Kiebitzweg bekundet hat, bittet Herr Nützel um Meinungsäußerung, wie verfahren werden soll, damit nicht der Eindruck entsteht, der Bürgermeister schenke seiner Tochter ein günstiges Grundstück zu.. Es wird schließlich vorgeschlagen, das Verkaufsangebot öffentlich bekannt zu machen. Als Schlusstermin wird der 31.07.2010 genannt. Sollten mehrere Interessenten vorhanden sein, soll das Los entscheiden.

| | |
|-----|---|
| 6 . | Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung |
|-----|---|

a. Bürgermeister:

Herr Nützel verliest das Schreiben der Teilnehmer „Essen in Gemeinschaft“, mit dem sich gegen den Einbau eines Aufzuges ausgesprochen wird.

Der Baubeginn für den Bahnübergang Schulstraße ist seitens der Bahn für den 27.04.2011 geplant.

Im Zusammenhang mit dem 6-streifigen Ausbau der BAB 7 sind beim Bürgermeister 25 Einwendungen, sämtlich aus dem Bereich Bullenbek, eingegangen.

b. Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten:

Alle im Ausschuss behandelten Angelegenheiten finden sich auf der heutigen TO wieder.

c. Bau- und Planungsausschuss:

Der Zuschuss der Aktivregion Mittelholstein für den Einbau des Aufzuges ist bewilligt.

Im Zusammenhang mit einem Bauvorhaben wartet die Gemeinde auf die Unterzeichnung des städtebaulichen Vertrages durch den Interessenten.

d. Haupt- und Finanzausschuss:

Keine Mitteilungen.

Verwaltung:

Keine Mitteilungen.

| | |
|-----|--------------------------------|
| 7 . | Anfragen der Gemeindevertreter |
|-----|--------------------------------|

Herr Großer kritisiert die unterschiedliche Höhe der angebrachten neuen Verkehrszeichen auf dem Radweg Hauptstraße.

Herr Hollerbuhl ergänzt, dass das Schild „Radweg“ gegenüber der Ausfahrt „Am Knüll“ gedreht werden müsste, da es so von dort nicht zu sehen ist.

Bürgermeister Nützel teilt dazu mit, dass der Gemeindearbeiter bereits beauftragt worden ist.

| | |
|-----|--|
| 8 . | Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2010 - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 0064/2008/DS |
|-----|--|

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Rohwer, gibt einige grundsätzliche Erläuterungen sowie einen Ausblick auf die zu erwartenden Finanzen für 2011.

Die Verwaltung schlägt aufgrund aktueller Erkenntnisse vor, in Abweichung vom vorgelegten Entwurf die Einnahme bei der Gewerbesteuer von 450.000,- Euro auf 380.000,- Euro zu senken. Herr Hollerbuhl weist auf die ihm unklare Höhe der Kreditermächtigung hin.

Danach verliert Bürgermeister Nützel den Beschlussvorschlag mit der Änderung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Absenkung der Gewerbesteuer-Einnahme.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

| | |
|-----|---|
| 9 . | Kenntnisnahme der Stellungnahme der Gemeinde Wasbek gem. § 28 Abs. 4 FAG zu der beabsichtigten Anhebung der Umlagesätze für die allgemeine und zusätzliche Kreisumlage Vorlage: Stellungnahme vom 16.09.2010 |
|-----|---|

Bürgermeister Nützel verliert zur Information der anwesenden Zuhörer/innen die Stellungnahme. Gegenüber der den Gemeindevertretern mit der Einladung übersandten Version wurde aufgrund der Ankündigung des Landrates, dem Kreistag ein „Aussetzen“ der Erhöhung für 2010 vorzuschlagen, kurzfristig ein Absatz ergänzt.

(Anm. des Protokollführers: die endgültige Version wurde am 30.09.2010 an den Kreis Rendsburg-Eckernförde und den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag versandt. Sie ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt).

| | |
|------|---|
| 10 . | Ausbau BAB 7 - Aussprache und Beschlussfassung über Maßnahmen innerhalb der Einwendungsfrist Vorlagen: Antrag der BMW-Fraktion Entwurf einer Einwendung der Verwaltung vom 21.09.2010 |
|------|---|

Herr Pauschardt verliert im Namen der BMW-Fraktion den von dieser gestellten Antrag. Herr Nützel verliert zur Information aller Anwesenden die Stellungnahme der Gemeinde. Es schließt sich eine Diskussion an, in der u.a. gefragt wird, welche Möglichkeiten die Gemeinde noch hat und warum sie sich in ihrer Stellungnahme für ein einzelnes Gebäude (Laubenweg 16) stark macht.

Dieses ist nach Auskunft von Herrn Nützel nach seiner Rücksprache mit Herrn Schönherr, DEGES, die einzige Chance für die Gemeinde, überhaupt etwas geltend zu machen.

Herr Hollerbuhl schlägt vor, dennoch zumindest den Lärmschutz auch im nordwestlichen Teil zum Ort hin zu beantragen, da Restzweifel an einem angeblich nicht erfolgenden Schallrückschlag durch den südwestlichen Lärmschutz bleiben.

Es ergeht schließlich folgender Beschlussvorschlag:

Die von der Verwaltung vorgelegte Stellungnahme wird dahingehend ergänzt, dass im nordwestlichen Bereich der 6 m hohe Lärmschutzwall über den Hönerkamp hinaus in Richtung Norden verlängert wird.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Bürgermeister Nützel fragt Herrn Pauschardt, ob aus seiner Sicht der Antrag der BMW-Fraktion damit hinreichend behandelt wurde. Herr Pauschardt bejaht dieses.

(Anm. des Protokollführers: das um den o.g. Passus ergänzte Schreiben wurde am 30.09.2010 fristgerecht zunächst vorab per Fax und per Post dem Landesbetrieb für Straßenbau zugeleitet. Diese endgültige Version ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt).

| | |
|------|---|
| 11 . | Bebauungsplan Nr. 18 "Nördlich Schmalenbrook" - Billigung des Entwurfes - Beschluss zur öffentlichen Auslegung Vorlage: 0066/2008/DS -geänderte Fassung- |
|------|---|

Bürgermeister Nützel verliest die Begründung zur Drucksache und ergänzt, dass die Angelegenheit im Bau- und Planungsausschuss bereits eingehend diskutiert wurde.

Da keine Wortmeldung erfolgen, verliest Herr Nützel den Antrag.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgende Beschlüsse:

Der vorliegende Planentwurf wird gebilligt.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Der Entwurf wird öffentlich ausgelegt (Auslegungsbeschluss gem. BauGB).

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

| | |
|------|---|
| 12 . | Bebauungsplan Nr. 17 "ehem. Hofstelle Kühl" Verkehrliche Erschließung des Plangebietes - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 0067/2008/DS -bereits in Händen- |
|------|---|

Bürgermeister Nützel verliest auch hier zunächst die Begründung der Drucksache und - nachdem keine Wortmeldungen erfolgen- auch den Beschlussvorschlag.

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses und beschließt, die bisher vorgesehene Erschließung sowohl über die Ehndorfer Straße als auch über die Straße „Am Knüll“ beizubehalten.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Die Verwaltung teilt zu diesem TO ergänzend mit, dass die SWN mit Schreiben vom 29.09.2010 an die Hergabe einer Kostenschätzung für die Leitungsverlegung im nördlichen Bereich des Plangebietes erinnert wurde.

Auf Anregung von Herrn Frenzel wird die Verwaltung im Zusammenhang mit der Kostenübernahmefrage für die Verlegung außerdem prüfen, ob die Leitungen grundbuchlich bzw. über eine Baulast abgesichert sind.

| | |
|------|--|
| 13 . | Vorschlag für eine Änderung der Zuwegung zwischen Kirche und Friedhof -Beratung und Beschlussfassung Vorlage: Lageskizze -bereits in Händen- |
|------|--|

Bürgermeister Nützel teilt mit, dass der Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten empfohlen hat, weder den Weg zu pachten noch die angedachte Verschwenkung eines Teilstücks über den Friedhof umzusetzen.

Herr Kühl ergänzt, dass der Ausschuss sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht hat.

Herr Rohloff ist der Ansicht, dass die schon jahrzehntelange Nutzung als öffentlicher Weg erhalten bleiben sollte.

Herr Nützel schlägt vor, der Empfehlung des Ausschusses zu folgen, zunächst abzuwarten, ob sich Bürger beschweren und dann ggf. eine neue Entscheidung zu treffen.

Beschlussfassung: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

| | |
|------|---|
| 14 . | Verkehrsschau in der Gemeinde Wasbek am 28.07.2010 (1) - Bericht des Bürgermeisters über das Ergebnis der Verkehrsschau Vorlagen: Protokoll der Verkehrsschau -bereits in Händen- |
|------|---|

Bürgermeister Nützel nennt die wichtigsten Punkte der durchgeführten Verkehrsschau, die nicht unter TOP 15 behandelt werden und teilt den Umsetzungsstand mit.

Herr Pauschardt verliest eine Erklärung der BMW-Fraktion zu der durchgeführten Verkehrsschau bzw. der daraus erfolgten Maßnahmen.

Herr Nützel erläutert die Zusammensetzung der Teilnehmer und weist darauf hin, dass diese seitens der Gemeinde auf operatives Geschäft nach Funktionen und nicht auf Parteien abgestellt ist.

(Anm. des Protokollführers: die Erklärung der BMW-Fraktion ist dieser Niederschrift als Anlage beige-fügt).

| | |
|------|---|
| 15 . | Verkehrsschau in der Gemeinde Wasbek am 28.07.2010 (2) - Beratung und Beschlussfassung über beantragte weitergehende Maßnahmen Vorlagen: Antrag der BMW-Fraktion vom 01.09.2010 sowie Antrag der CDU-Fraktion vom 06.09.2010 -bereits in Händen- Schreiben des Kreises RD-Eck vom 21.09.2010 |
|------|---|

Bürgermeister Nützel verliest zunächst den Antrag der CDU-Fraktion im Hinblick auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B430 und teilt dazu mit, dass mehrere Aktivitäten parallel gelaufen sind. Der zuständige Sachbearbeiter beim Kreis hat mitgeteilt, dass auf einer Bundesstraße grundsätzlich der Verkehrsfluss Vorrang hat. Über Eingaben von Anwohnern zu einer Geschwindigkeitsbegrenzung wird kurzfristig entschieden.

Herr Hollerbuhl ist der Ansicht, dass zunächst diese Antwort abgewartet werden sollte, bevor das weitere Verfahren abgesprochen wird.

Herr Rohwer unterstützt den Antrag der CDU, möchte aber nicht die Antwort des Kreises abwarten, sondern für den Fall einer negativen Entscheidung „auf Vorrat“ einen Beschluss fassen, damit die Verwaltung ggf. einen entsprechenden Antrag an den Kreis stellen kann.

Herr Nützel stellt den Vorschlag von Herrn Rohwer zur Abstimmung.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Nützel schlägt vor, den Antrag der BMW-Fraktion Punkt für Punkt zu behandeln und auch einzeln darüber abzustimmen.

Zu Punkt 1 (Vorfahrtregelung Hauptstraße) erfolgt eine kurze Diskussion, bevor Herr Nützel über diesen Punkt abstimmen lässt.

Beschlussfassung: 3 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen

Zu Punkt 2 (30 km/h im Lohweg und in der westlichen Lindenstraße bis Bahnhofstraße) erfolgt keine Wortmeldung.

Beschlussfassung: 3 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen

Zu Punkt 3 (Tempo-30 km/h-Zone Stettiner-, Ostlandstraße und Am Aalbek) erfolgt keine Wortmeldung.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu Punkt 4 (diverse Zebrastreifen) erfolgt eine Diskussion über Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit. Schließlich wird vorgeschlagen, diesen Punkt zu unterteilen und über die Zebrastreifen ebenfalls einzeln zu beschließen.

Zuerst wird über den Prüfauftrag für die Verwaltung zur Anlage von Zebrastreifen vor dem Kindergarten und vor der Schule abgestimmt.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zebrastreifen vor dem Bahnhof: keine Wortmeldungen.

Beschlussfassung: 3 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen

Zebrastreifen Bahnhofstraße / Lindenstraße: keine Wortmeldungen.

Beschlussfassung: 4 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen

Zebrastreifen vor der Gemeinschaftspraxis: Herr Pauschardt begründet die aus seiner Sicht gegebene Notwendigkeit.

Beschlussfassung: 5 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Zebrastreifen vor dem Gemeindezentrum / Theater: keine Wortmeldungen.

Beschlussfassung: 4 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen

Zebrastreifen vor der Kirche: Herr Pauschardt begründet die aus seiner Sicht gegebene Notwendigkeit.

Beschlussfassung: 5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

Die Punkte 5 und 6 des BMW-Antrages sind erledigt (Punkt 5 durch zwischenzeitlich erfolgte entsprechende Ausschilderung, Punkt 6 durch den vorangegangenen Beschluss).

Herr Höftmann teilt mit, dass am Anfang der Hauptstraße auf der rechten Seite ein Vorfahrt aufhebendes Verkehrszeichen steht und fragt an, ob dies korrekt ist.

Die Verwaltung wird gebeten, dies zu prüfen.

Bürgermeister Nützel fragt Herrn Pauschardt, ob er nach diesen gefassten Beschlüssen immer noch den Rücktritt des Bürgermeisters fordert, erhält jedoch keine Antwort.

| | |
|------|---|
| 16 . | Erneuerung der Brücke beim Tennisplatz über den Aalbek - Beratung und Beschlussfassung |
|------|---|

Herr Nützel berichtet, dass diese Angelegenheit auf der Sitzung des Ausschusses für Öffentliche Angelegenheiten vorberaten wurde.

Die Brücke, insbesondere der Bodenbelag, ist erneuerungsbedürftig.

Herr Mohr schlägt vor, dass Herr Großer bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses eine Preisumfrage durchführen könnte. Herr Großer erklärt sich dazu bereit und wird sich darum kümmern. Die Instandsetzung soll in Eigenleistung erfolgen.

| | |
|------|--|
| 17 . | Herstellung eines Wanderweges im OT Bullenbek in Verlängerung des Gartenweges zum Matzhornweg - Sachstandsbericht des Bürgermeisters Vorlage: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.09.2010 -bereits in Händen- |
|------|--|

Herr Nützel verliest den Antrag der CDU-Fraktion und berichtet dazu, dass mit der Stadt Neumünster intensive Gespräche sowie eine Ortsbesichtigung stattgefunden haben und die Vertreter der zuständigen städtischen Fachdienste dem Vorhaben positiv gegenüber stehen. Auf Nachfrage von Herrn Nützel erklärt Herr Hollerbuhl, dass der Antrag der CDU-Fraktion damit hinreichend behandelt wurde und zukünftig ein regelmäßiger Sachstandsbericht des Bürgermeisters ausreichend ist.

| | |
|------|---|
| 18 . | Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtung auf Energiesparlampen - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: Schreiben per E-Mail der Fa. Pohl -bereits in Händen- |
|------|---|

Herr Nützel verliest das Schreiben der Firma Pohl, erinnert daran, dass der Haupt- und Finanzausschuss sich um eine neue Vertragsgestaltung mit der Firma kümmern wird und fragt, ob dennoch vorher mit der Umrüstung begonnen werden soll.

Herr Doose spricht sich dagegen aus und Herr Frenzel ist der Ansicht, dass die Umrüstung erst mit der nächsten Gruppenauswechslung vorgenommen werden sollte.

Insofern schlägt Herr Nützel vor, die Beschlussfassung zu vertagen.

Beschlussfassung: 14 Ja-Stimmen (einstimmig, da ein Gemeindevertreter kurzzeitig abwesend ist)

| | |
|------|--|
| 19 . | Anschaffung eines Verkehrskontrollgerätes - Beratung und Beschlussfassung |
|------|--|

Herr Nützel teilt mit, dass der Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten dazu beraten und empfohlen hat, dass die Gemeindevertretung sich mit der Angelegenheit beschäftigen möge. Die Anschaffungskosten für ein derartiges Gerät betragen bei kompletter Ausstattung etwa 3.000,- Euro.

Während Herr Kühl sich im Zusammenhang mit der Prüfung zur Anlage von Zebrastreifen für eine Vertagung der Angelegenheit ausspricht, ist Herr Meyer für eine Anschaffung.

Herr Großer weist auf die Folgekosten hin und regt an, sich mit dem Schulverband und/oder anderen Gemeinden ein derartiges Gerät zu teilen.

Die Diskussion über für und wider einer Anschaffung möchte Herr Doose mit einem Antrag auf Vertagung beenden, da die Gemeinde seiner Meinung nach dafür kein Geld hat.

Herr Rohwer möchte die Anregung von Herrn Großer aufgegriffen haben und schlägt vor, die Umsetzung durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

Herr Frenzel fragt, ob ein Gerät eventuell auch bei der Stadt Neumünster ausgeliehen werden könnte. Die Verwaltung wird gebeten, dies ebenfalls zu prüfen.

Herr Nützel lässt über den Vorschlag von Herrn Großer bzw. Herrn Rohwer abstimmen.

Beschlussfassung: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

| | |
|------|---|
| 20 . | Verkauf eines Grundstücks im Kiebitzweg - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: Antrag der BMW-Fraktion vom 24.07.2010 |
|------|---|

Bürgermeister Nützel verliest zunächst das Schreiben seiner Tochter, die ausdrücklich auf den persönlichen Schutz einer nichtöffentlichen Behandlung dieser Angelegenheit verzichtet und gibt dann auf Bitte von Herrn Doose einen kurzen Abriss über den bisherigen Verlauf:

- das Grundstück erweist sich seit 10 Jahren als unverkäuflich
- Herr Rohloff schlägt auf einer Ausschuss-Sitzung vor, es zu einem „Schnäppchenpreis“ zu verkaufen. (Anm. des Protokollführers: AÖA 27.05.2010; konkretisiert 50,- Euro/qm BPA 31.05.2010)
- ein junger Wasbeker wendet sich aufgrund der nach der Sitzung erfolgten Berichterstattung in der Presse an den Bürgermeister
- ein Anwohner aus dem Kiebitzweg meldet sich danach ebenfalls beim Bürgermeister und erhält den Hinweis, dass das Grundstück wohl verkauft sei
- der erste Interessent nimmt Abstand von seinen Kaufabsichten
- die Tochter des Bürgermeisters (aus dem Freundeskreis des ursprünglichen Interessenten) überlegt danach, das Grundstück zu kaufen
- die „Mittwochrunde“ ist über den jeweils aktuellen Stand durch den Bürgermeister informiert
- der Bürgermeister fragt auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 08.07.2010, wie in der Angelegenheit nunmehr verfahren werden soll, da seine Tochter sich zum Grundstückskauf entschlossen hat
- die Gemeindevertretung beschließt, das Angebot noch einmal öffentlich zu machen und mit einer Frist bis zum 31.07.2010 bekannt zu geben
- bis zum Fristende bleibt die Tochter des Bürgermeisters einzige ernsthafte Interessentin (Anm. des Protokollführers: ein Interessent ruft nach Ablauf der Frist bei der Verwaltung an; ihm wird geraten, sich an den Bürgermeister zu wenden).

Herr Nützel schließt mit einer persönlichen Anmerkung, in der er der BMW-Fraktion untersagt, zukünftig weitere Schreiben an die Familie Nützel zu richten, in denen der Bürgermeister verunglimpft wird.

Dann übergibt Herr Nützel die weitere Sitzungsleitung an den 1. stellvertretenden Bürgermeister, Herr Rohloff, und verlässt wegen Befangenheit i.S.d. § 22 GO den Sitzungsraum.

Herr Rohloff übernimmt und bittet Herrn Pauschardt, den Antrag der BMW-Fraktion zu verlesen. Auf Nachfrage von Herrn Rohloff bestätigt Herr Pauschardt, dass die BMW-Fraktion eine generelle neue Beratung und Beschlussfassung beantragt.

Herr Rohwer bittet Herrn Pauschardt, den Antrag dann so zu formulieren, dass die Gemeindevertretung beraten kann.

Die Verwaltung beantwortet eine Nachfrage von Herrn Meyer, dass die Aushangfrist öffentlicher Bekanntmachungen gemäß Bekanntmachungs-Verordnung eine Woche beträgt.

Herr Meyer stellt daraufhin fest, dass der Beschluss der Gemeindevertretung rechtmäßig umgesetzt wurde und beantragt, den Antrag der BMW-Fraktion abzulehnen.

Herr Hollerbuhl sieht es für die CDU-Fraktion, die darüber am Vortag lange diskutiert hat, anders. Er könnte sich vorstellen, dass ein neuer Beschluss notwendig sein könnte, da nunmehr ein Gemeindevertreter, und dann noch der Bürgermeister, unmittelbar betroffen ist. Außerdem sind seit der letzten Beschlussfassung weitere Dinge passiert, die zum Nachdenken anregen.

Die Aushangfrist der Bekanntmachung war im Rahmen der Beratung in der Gemeindevertretung von ursprünglich 31.08.2010 über 15.08.2010 schließlich auf den 31.07.2010 festgesetzt worden.

Dem lag die Vorstellung zu Grunde, dass dieser Schlusstermin eine Aushangfrist von 3 Wochen bedeuten würde. Tatsächlich wurde das Angebot jedoch erst am 15.07.2010 bekannt gemacht.

In der Zwischenzeit ist das Grundstück bereits vermessen worden; außerdem wurden Bodenproben entnommen. Es ging nach Ansicht von Herrn Hollerbuhl alles etwas „holterdipolter“, während andere Angelegenheiten in der Gemeinde dauern würden.

Insofern gibt es seitens der CDU viel Sympathie für eine erneute Beratung und Bekanntmachung.

Herr Rohwer schlägt vor, den Antrag der BMW-Fraktion Punkt für Punkt durchzugehen und nimmt zu dem Antrag Stellung. Es existieren entgegen der Aussage unter Punkt 1 des Antrages entsprechende Hinweise in den Niederschriften, die Herr Rohwer auf Nachfrage von Herrn Pauschardt zitiert, sofern sie sich in den Niederschriften öffentlicher Sitzungen befinden. Auf nichtöffentliche Niederschriften weist Herr Rohwer lediglich hin.

Herr Rohwer kann auch keine mangelnde Bekanntheit des Angebots erkennen und weist auf entsprechende Presseveröffentlichungen und die Amtliche Bekanntmachung hin. Für ihn bedeutet dies, dass Herr Pauschardt nur einen neuen Grund sucht, um einen Erwerb des Grundstücks durch die Tochter des Bürgermeisters zu verhindern.

Herr Rohwer fragt dann Herr Rohloff, warum er ein Gespräch mit Frau Nützel geführt hat und ob er dort ein anderslautendes Angebot als das beschlossene gemacht hat.

Herr Rohloff erwidert, dass Frau Nützel ihn um das Gespräch gebeten hat, weil sie wissen wollte, warum er gegen einen Grundstückskauf durch sie ist. Herr Rohloff legt Wert auf die Feststellung, dass er dieses Gespräch als Gemeindevertreter, nicht als stellvertretender Bürgermeister geführt hat und sich dieses Recht auch nicht nehmen lässt.

Auf Nachfrage von Herrn Rohwer teilt Herr Rohloff mit, dass er Frau Nützel den Vorschlag gemacht hat, dass das Verfahren neu eingeleitet und der Verkauf für 2 Monate erneut bekannt gemacht wird. Ein weiterer Vorschlag ist gewesen, dass Frau Nützel anbietet, das Grundstück für 65,- Euro zu kaufen. Herr Rohloff konnte sich vorstellen, dass die Gemeindevertretung damit einverstanden gewesen wäre und damit auf eine erneute öffentliche Bekanntmachung verzichtet hätte.

Herr Dose fragt Herrn Rohloff, welches Mandat er für ein derartiges Angebot gehabt hat und wieso er ein Angebot über 65,- Euro gemacht hat. Auch Herr Rohloff hat an dem Beschluss der Gemeindevertretung, das Grundstück für 50,- Euro/qm anzubieten, mitgewirkt. Der BMW-Fraktion und offensichtlich auch der CDU-Fraktion geht es um den Ablauf und das Verfahren, da ist es schon erstaunlich, dass „15,- Euro die Welt heilen“.

Herr Rohwer stellt für die SPD-Fraktion einen Antrag auf eine 5minütige Sitzungsunterbrechung.

Nach ca. 10 Minuten Unterbrechung setzt Herr Rohloff fort und bittet Herrn Pauschardt, den Antrag der BMW-Fraktion zu begründen.

Herr Pauschardt führt aus, dass die BMW-Fraktion ein Problem darin sieht, dass jetzt ein Grundstück verschleudert wird, während alle anderen Käufer ehemals einen deutlich höheren Preis bezahlt haben.

Der Antrag wird dahingehend formuliert, das Grundstück für ein Mindestgebot von 50,-/qm anzubieten, dieses Angebot 2 Monate lang bekannt zu machen und dem Höchstbietenden den Zuschlag zu erteilen.

Herr Rohloff lässt über diesen Antrag abstimmen.

Beschlussfassung: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Herr Rohloff stellt fest, dass dem Antrag keine Mehrheit beschieden ist, der bisherige Beschluss damit Gültigkeit hat und nunmehr Frau Nützel das Kaufangebot unterbreitet wird.

Herr Nützel wird wieder in den Sitzungsraum gebeten; Herr Rohloff teilt ihm das Ergebnis der Beschlussfassung mit.

| | |
|------|---------------|
| 21 . | Verschiedenes |
|------|---------------|

Keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Nützel schließt die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 22:37 Uhr.

Zu TOP 20 der Niederschrift:

| | |
|-------------------|-------------------------|
| gez. Bernd Nützel | gez. Karl-Heinz-Rohloff |
| (Vorsitzender) | (stv. Vorsitzender) |

| |
|--------------------|
| gez. Frank Knutzen |
| (Protokollführer) |